

*(An dieser Stelle können individuelle Gebetsbitten in Stille oder in Absprache mit anderen Mitbetenden eingefügt werden.)*

### Besinnung und Gebet im Rosenkranz

*Es werden drei Gesätze zu jeweils zehn Ave Maria des Rosenkranzes gebetet, eingebettet in das Vaterunser und dem „Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hl. Geist“ (unterschiedliche Sprecher können sich abwechseln)*

1. Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, der das Schwere Kreuz für uns getragen hat.
2. ..., der Kreuz gestorben ist.
3. ..., der von den Toten auferstanden ist.

### Anbetung des dreifaltigen Gottes (GL 7.6) oder Tagesgebet vom 4. Fastensonntag

Herr, unser Gott, verlass uns nicht  
in diesen Tagen der Buße.  
Steh uns mit deiner Gnade bei,  
damit wir mit ganzer Bereitschaft  
den Dienst vollziehen,  
den du uns aufgetragen hast.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### Segensbitte

**S1:** Der Herr bewahre uns vor allem Bösen, vor Krankheit und Gefahr! **A:**

Amen

**S2:** Er stärke alle, die Verantwortung tragen mit seinem heiligen Geist! **A:**

Amen

**S3:** Er bewahre alle Schwachen und Kranken in seiner Güte! **A:** Amen

**S4:** Auf die Fürsprache der heiligen Gottesmutter segne und behüte uns der barmherzige Gott der Vater und der Sohn und der hl. Geist

Liedvorschlag: Gotteslob 534

## Vorschlag für ein Gemeindegebet

in Zeiten der Corona-Pandemie

**Palmsonntag, Lesejahr A**

*Vielerorts werden in diesen Tagen und Wochen Gottesdienste (auch am Sonntag) nicht stattfinden können. Neben der Mitfeier von Fernsehgottesdiensten möchte dieses Gemeindegebet darüber hinaus eine weitere Möglichkeit bieten: ein (möglichst gemeinsames zeitgleiches) Gebet von Christen, die sich dadurch auch als betende Kirche miteinander verbunden wissen. Im Kreis der Familie oder auch nach individueller Absprache von Gruppen in den sozialen Medien kann dies organisiert werden. Die sozialen Medien können auch „Ort“ genutzt werden (z. B. Telefonkonferenz... ). Aus diesem Grund sind die einzelnen Teile des Gottesdienstes mit verschiedenen Sprechrollen angegeben (S1, S2, ...), die vor einem Gebet werden müssten. Natürlich kann man das gesamte Gebet auch als Einzelpersonen halten. Die Lieder können natürlich auch als Gebet gesprochen werden. Neben diesem Gebetsblatt ist wegen der Lieder lediglich ein Gotteslob erforderlich. Notfalls geht es aber auch ohne.*

## Gemeindegebet

### Eröffnung

**S1:** Oh Gott, komm mir zu Hilfe!

**A:** Herr, eile mir zu helfen.

**S1:** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.

**A:** Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Vorschlag Gotteslob 280 Strophen 1.- 4.

**S1:** Gott, du bist in deiner Welt zugegen, auch wenn wir Menschen dies oft nicht wahrnehmen können oder auch nicht wahrhaben wollen. In diesen heiligen Tagen gedenken wir in besonderer Weise deiner liebevollen Hingabe in Jesus Christus. Wandle du uns auf dich hin, lass uns immer mehr deine Güte erkennen und ihr vertrauen. Nimm uns an, so wie wir sind, mit unserer Schwäche und unserem Kleinglauben, unserer Angst und Ratlosigkeit aber auch mit unserer lebendigen Sehnsucht nach dir und unserem Vertrauen in deine Güte und Herrlichkeit.

**S2:** Jesus Christus, Du bist unser Herr. In deinem Leiden, in deinem Tod und in deiner Auferstehung hast du uns den Weg zum Leben in Fülle gewiesen. Als deine Kirche, o Herr setzen wir all unsere Hoffnung auf dich und deine Nähe

**S2:** Herr erbarme dich!      **A:** Herr erbarme dich

**S2:** Christus erbarme dich!      **A:** Christus erbarme dich!

**S2:** Herr erbarme dich!      **A:** Herr erbarme dich!

Im folgenden wird das Evangelium des Palmsonntags (vor der Prozession gelesen) abgedruckt.

Die prägende Lesung des Palmsonntags ist die Passion nach Matthäus im 26. Und 27 Kapitel und kann dem Messschott Lesejahr A oder der Einheitsübersetzung der Hl. Schrift übernommen werden. Ein Lesen in verteilten Rollen innerhalb einer Familie ist durchaus empfehlenswert.

Aus dem Matthäusevangelium (21, 1-11)

<sup>1</sup>Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus <sup>2</sup>und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! <sup>3</sup>Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. <sup>4</sup>Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: <sup>5</sup>Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. <sup>6</sup>Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. <sup>7</sup>Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. <sup>8</sup>Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. <sup>9</sup>Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! <sup>10</sup>Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? <sup>11</sup>Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galliläa.

### Besinnung zu den „Palmzweigen“

Es können Zweige auf dem Tisch bereitgelegt werden. Dem abschließenden Gebet kann eine kurze Besinnung vorausgehen:

Palmsonntag – welch ein Name,  
so fremd, exotisch, so voller Bilder und Traditionen.  
Und heute ist das alles nicht möglich:  
Die Prozession mit den Zweigen in den Händen und das Hosanna der Gemeinde,  
das Sichhineinhören in die vertraute Erzählung vom Leiden und Sterben des Herrn.  
Die Ouvertüre zur Heiligen Woche fällt aus.  
Und trotzdem wird es Ostern werden.  
Und dieser Zweig in meinen Händen, was soll er?  
Ist er mehr als eine Tradition, ein Segenszeichen, das ans Kreuz in der Wohnung gesteckt wird, bis zum nächsten Jahr...?  
Oder erinnert mich dieses kleine Stückchen Grün vielleicht auch daran,  
dass ich eigentlich dem Herrn einen würdigen Einzug in seiner Stadt bereiten will?  
Und vielleicht frage ich mich auch:  
Ist er wirklich MEIN Herr und Gott,  
der, dem ich bis unters Kreuz zu folgen bereit bin,  
dessen Predigt und Verheißung ich traue,  
mit dem ich sterben darf und mit dem ich auferstehen werde?  
Ja - es wird Ostern werden - auch in diesem Jahr.  
Ja - es wird Ostern werden – ein für alle Mal,  
wenn Er kommt  
und in seine Stadt einzieht.

Gebet:

Allmächtiger Gott,  
am heutigen Tag huldigen wir Christus in seinem Sieg  
und haben ihm zu Ehren Zweige in den Händen.  
Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung, erhöhe gnädig unsere Bitten  
und lass uns in Christus die Frucht guter Werke bringen.  
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Lied des Glaubens und Vertrauens GL 845 Strophen 1. – 3.